

**Wäre da nicht diese steile Traverse um auf die Witenalp zu gelangen, würde diese Skitour zu den absoluten Highlights rund um die Etzlihütte gehören. Diese eine, kurze Passage verlangt aber absolut lupenreine Verhältnisse. Die ebenmässigen Hänge der Witenalp bis unter die Wände des Witenalpstocks und zum Gipfel des Etzlibergstocks sind ein sonnenverwöhntes. Der Gipfel des Etzlibergstocks ist mit einem mächtigen Gipfelkreuz geschmückt.**

**Skitour** \*\*\*

**Schneeschuhtour** \*\*

**Bewertung:**

Hüttenwarte:  
Doris u René Bättig  
Haldenmatte 2  
CH-6284 Gelfingen  
Tel. Hütte: 041/820 22 88  
Tel. Privat: 041/917 02 40

durchgehend bewartet

**Winter:** Silvester / Neujahr  
März und April

**Sommer:** Juni bis Mitte Oktober

übrige Zeit auf Anfrage  
Winterraum ist ganzjährig offen

**Reservation:**

**dringend empfohlen!**

Per Telefon oder via Homepage:  
[www.etzlihuette.ch](http://www.etzlihuette.ch)  
Bei Änderungen oder Abmeldungen  
bitten wir um telefonische  
Benachrichtigung bis zum Vorabend.  
Nie via E-Mail oder SMS abmelden!  
Es gelten die allgemeinen  
Geschäftsbedingungen der Etzlihütte.

**Unser Angebot:**

- Abwechslungsreiche Küche
- Reichhaltiges Angebot für Tagesgäste
- Lunchpakete, Seidenschlafsäcke,...
- Für Geburtstage, Hochzeiten und andere Festlichkeiten verwöhnen wir euch auch gerne mit einem ganz speziellen Angebot!
- Infrastruktur für Kurse, Lager, Schulreisen und Seminare
- Gutscheine
- Klettergarten in Hüttennähe
- Mit Holz geheizter Badebottich

**Dauer:** 2½ Stunden von der Etzlihütte

**Höhendifferenz:** Zuerst 150m Abfahrt und dann 716m Aufstieg

**Hangrichtungen:** W / SW

**Hangneigung:** Direkt nach Gulmen sehr steile Passage über 35°

**Routenbeschreibung:** Von der Etzlihütte 2052 geht's zuerst bergab über Müllersmatt 1987 nach Gulmen 1897. Vielleicht könntest du einige wenige Höhenmeter einsparen, indem du dem östlichen Hang bis unter eine markante Felsrippe folgst. Hier geht's jetzt wieder aufwärts und zwar anfänglich ohne viel Höhe zu gewinnen aber in sehr rauhem, nach links dramatisch abfallenden Gelände. Hier sollte auf gar keinen Fall etwas schief gehen!

Spätestens beim Punkt 1966 (1:25:000 Karte) beginnt aber reines Plaisirgelände. In weit ausholenden Schlaufen gewinnst du an Höhe. Ab ca. 2300 Meter hältst du dich entweder links entlang der Felsformationen zum Gipfel oder aber du bleibst in der Mitte des weiten Kessels und querst erst auf ca. 2500 Meter links auf den Gipfel zu.

Von der Lücke östlich des Kreuzes gelangst du zu Fuss mit wenigen Schritten auf den Gipfel.

**Abfahrt:** Über die Aufstiegsroute

**Kartenmaterial:** 1:25'000 Amsteg 1212 / 1:50'000 Disentis 256

**Führer:** Zentralschweizer Voralpen und Alpen (Route 870 / S.475)

**Material:** Standard Skitourenausrüstung, Harscheisen.  
Auch mit Schneeschuhen denkbar.

**Gefahren:** Sehr steiler Einstieg auf die Witenalp. Bei sehr harten Verhältnissen oder geringstem Lawinenrisiko raten wir wärmstens von dieser Tour ab.



Routenübersicht vom Rossbodenstock aufgenommen mit Blick nach Osten.

Routenbeschreibungen, Vorschläge und Tipps in diesem Dokument dienen nur als Anhaltspunkte und müssen immer selbstständig beurteilt und der aktuellen Situation angepasst werden.